

Stadtverwaltung Thun
Fachstelle Umwelt, Energie Mobilität
Christine Hauert
Postfach 145
3602 Thun

Thun, 29. April 2021

Urs Neuenschwander • 033 225 66 91 • urs.neuenschwander@energiethun.ch

Postulat P_3-2021; Wasserstoff in Thun / Stellungnahme Energie Thun AG

Sehr geehrte Frau Hauert

Gerne nehmen wir Stellung zum obgenannten Postulat.

Klimafreundlich hergestellter Wasserstoff ermöglicht es, die CO₂-Emissionen vor allem in der Industrie und dem Verkehr deutlich zu verringern. Dort wo die Energieeffizienz und die direkte Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien nicht ausreichend ist, ist der Einsatz am effektivsten.

Das AAREwerk eignet sich aus folgenden Gründen nur bedingt für die Produktion von Wasserstoff:

- Die Akzeptanz in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten ist nur schwierig zu erreichen.
- Eine effiziente Logistik ist aufgrund der engen Platzverhältnisse fast nicht möglich.
- Die Stromproduktion im Winter erfolgt mit einer sehr kleinen elektrischen Leistung.
- Die Strom-Gestehungskosten liegen im Vergleich zu den europäischen Strompreisen deutlich höher.

Insgesamt wurden im Jahre 2020 2.5 GWh Strom (ca. 1.25% des Thuner Strombedarfes) an das übergeordnete Netz abgegeben. Mit dem aus klimapolitischer Sicht gewünschten starken Ausbau der Photovoltaik wird diese "Überschussproduktion" im Sommer markant zunehmen. Deshalb macht es Sinn, sich frühzeitig über die Verwendung dieses Stromes Gedanken zu machen.

Mit der AVAG als Betreiberin der Kehrichtverbrennungsanlage ist ein weiterer grosser Stromproduzent vor Ort tätig, welcher über zum Teil andere Voraussetzungen verfügt. Die beiden Unternehmen AVAG und Energie Thun AG haben im November 2020 eine Besprechung mit möglichen Wasserstoffinteressenten durchgeführt und im Anschluss eine Machbarkeitsstudie zum Thema «Thuner Wasserstoff» in Auftrag gegeben. Ein externes Büro wurde beauftragt, folgende Fragen zu beantworten:

- Verfügbare Technologien
- Bedürfnisabklärung im Raum Thun
- Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff und Methan im Raum Thun
- Standortevaluation Produktion und Tankstelle
- Mögliche Partner und Projektorganisation

Die Studie soll nebst den ökologischen Vorteilen auch die Wirtschaftlichkeit der Wasserstoffproduktion, -Speicherung und -Tankstelle darstellen. Bereits heute ist klar, dass die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems die grosse Knacknuss sein wird.

Erste Studienergebnisse werden im Herbst 2021 erwartet.

Freundliche Grüsse



Michael Gruber
CEO



Urs Neuenschwander
Leiter Marketing und Vertrieb / CMO
Mitglied der Geschäftsleitung